

## Siefiges.

Indianapolis, Ind., 15. August 1884

### Stollkanderegister.

#### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Uelach Lane, Knabe, 12. August.  
James M. Glain, Mädchen, 14. August.  
Am. C. Mathews, Mädchen, 11. August.  
Ernst Vollmann, Mädchen, 24. Juli.  
Peter F. Moos, Knabe, 28. Juli.  
Gedrahten.

Dan L. Brennan mit Melvina Brennan.

Todesfälle.

Bertha B. Brey, 2½ Monate, 14. Aug.  
Kozig H. Brey, 6 Monate, 14. August.  
Gua Harley, 6 Monate, 14. August.  
Peter Krow, 42 Jahre, 12. August.  
Aug. E. Kibbe, 12 Jahre, 13. August.  
Morris Downing, 3 Monate, 13. Aug.  
Kofa Clarke, 19 Jahre, 14. August.

Heute Abend Schulrats-Sitzung.

Heute ist katholischer Feiertag.

Maria Gimmelfahrt.

James Shannon wurde heute für

irrensinnig erklärt.

Das Testament von Charles

Fisher wurde heute vollzogen.

In St. Paul werden großartige

Bereitungen für das bevorstehende

katholische Centralesereisest getroffen.

Schulrathgeber 317 West Wash-

ington Straße und 243 Nord West

Straße.

Die Brightwood Leih und Spar

Association ließ sich gestern beim Staats-

sekretär incorporieren. Kapital \$100,000.

Will. Harley, 616 Home Avenue

verlor vorgestern Abend zwei Kinder

(Mädchen) durch den Tod.

Margarethe Davis stahl Silber-

sachen bei Frau Ferguson an West Ohio

Str. und wurde verhaftet.

Val. Corcoran der sich in Gesell-

schaft von notorischen Dieben bewegte,

wurde gestern von den Polizeiknaben

und Knechten festgenommen.

John S. Bigham, dessen Vater

Dr. S. Bigham früher an dem „Sentinel“

beschäftigt war, ist am Mittwoch in St.

Louis am Malariafieber gestorben.

Gestern Morgen kam die Leiche hier an.

Die hiesige sozialistische Section

landte gestern 9½ als ersten Beitrag zur

Unterstützung der Sozialdemokraten bei

der nächsten Richttagssitzung ab. Sam-

meltsen sind noch in Umlauf.

Die Schwester der vorgestern hier

verstorbenen Frau Lydia Kibbe, ist

gestern hier eingetroffen, und will die

Leiche mit nach ihrer Heimath Terre

Haute nehmen.

Die Gefälle der Metropolitan

Police für den mit dem gestrigen Tage

abfließenden Monat betragen \$4572.17.

Von dieser Summe wurden \$503 zu-

rückbehalten für Reibung.

Die alten und die jungen „Sett-

lers“ von Marion, Hancock und Shelby

Counties hatten ihre erste Jahresver-

sammlung am 30. August in Ellettsville

ab.

— Versichert Euer Eigen-

thum in der alten bewährten

New York Underwriters

Feuerversicherung.

Fred Wenz, Agent.

No. 18 Virginia Avenue.

Peri Abrams, ein junger Mensch

von dem Lande, wurde gestern Abend 8½

Uhr an West Straße zwischen Alabama

und New Jersey Straße von einem epi-

scopischen Anfalls befallen. Er wurde nach

dem Stationshause gebracht, wo er sich

in Folge der ihm gewordenen Hilfe

erholte.

Heute Abend finden die republi-

kantischen Primärwahlen statt. Offen-

lich stellen sich die Bürger ein und er-

lauben den Wahlgebern nicht, Alles zu

„fugen“. Die Theilnahme an den Pri-

märwahlen von Seiten der Bürger ist

das beste Mittel zur Reinigung der poli-

tischen Atmosphäre.

Herr Otto Stechhan wird von

Seiten der Republikaner als Kandidat

für die Legislatur in den Vordergrund

gebracht. Die Idee ist eine glückliche,

man vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

eines vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

eines vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

eines vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

eines vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

eines vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

eines vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

eines vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

eines vortrefflichen Rufes als Geschäftsmann,

## Blaine und der Sentinel.

Die Injurienlage Blaines gegen den Sentinel bildet zur Zeit das Tagesgespräch in unserer Stadt. In dem betr. Artikel behauptete der „Sentinel“, daß Blaine vor etwa 30 Jahren in Kentucky, wo er Lehrer war, ein Mädchen (seine gegenwärtige Frau) verführt habe und mit vorgehaltenen Revolver gezwungen worden müßte, sie zu heiraten. Dieser Erzählung fügte der „Sentinel“ folgende Bemerkung hinzu: „Auf seinem (Blaine's) Privatcharakter haften ein Flicken, häßlicher als irgend einer der Flicken auf seinem politischen Record. Sein Verhalten zeigt eine moralische Vorkommenheit, welche ihn unwürdig alles Vertrauens macht. Nebenbei nennt der „Sentinel“ Blaine einen Schurken.

Zur Information unserer Leser wollen wir hinführen, daß obige Geschichte vor elf Jahren von einem Correspondenten der „Chicago Tribune“ veröffentlicht wurde, daß Henry Watterton vom Louisville „Courier-Journal“ damals die Sache untersuchen ließ und sie für unwahr erklärte und daß der genannte Correspondent nachher ebenfalls dieselbe zurückzog und sie unter Eid falsch erklärte.

Die Depesche Blaine's an W. R. Holloman lautet wie folgt: „Ich habe gegen die niederrichtige Verleumdung des Indianapolis Sentinel erhalten. Die Geschichte ist allen Thatsachen und Vermuthungen vollständig unwahr. Politische Verleumdungen lasse ich unbeachtet, aber dieser Editor greift die Ehre meiner Frau und meiner Kinder an. Ich ersuche Sie, ohne irgend welche Verzögerung, Anwälte für mich zu engagieren und gegen den Herausgeber des Sentinels klagen zu lassen. Es ist das einzige Mittel, welches mir zu Gebote steht, und ich bin sicher, daß sowohl jeder ehrenhafte Demokrat, wie jeder ehrenhafte Republikaner es gerechtfertigt finden wird, wenn ich die Ehre meiner Familie, selbst mit meinem Leben verteidige.“ James G. Blaine.

Die Klage wurde noch gestern eingereicht und in derselben wird ein Schadenersatz von \$50,000 verlangt. Inzwischen hat man Blaine mit dem hier befindlichen Gelehrer gegen eine Verleumdung bekannt gemacht und hat die Klage gegen Herrn Schoemaker, den Herausgeber des Sentinel auf Grund desselben vorgebracht, weil wenig Aussicht vorhanden ist, die andere Klage vor der Wahl zur Verhandlung zu bringen.

### Selbstmord.

Morphium scheint jetzt ein Lieblingsmittel für Dilettanten in hiesiger Stadt geworden zu sein, die da glauben, daß das Leben ihnen aus irgend welchen Ursachen für die Zukunft nicht mehr erträglich ist.

Gestern Abend trat gegen 10 Uhr ein Mann in John Logans Wirtschaft, No. 298 Süd Missouri Straße und bestellte ein Glas Bier. Man beobachtete, daß er ein weißes Pulver in das Glas schüttete, als es ihm gebracht wurde und schloß sofort Verdacht, daß der Mann Selbstmord zu begehen beabsichtige. Einer der Anwesenden hob das weggenommene Glas, in dem das Pulver enthalten war, auf und fand, daß die darin gewesene Substanz, Morphinum gewesen sei.

Es wurde sofort nach einem Arzte gehandelt, doch sollte man es kaum für möglich halten, daß in einem Falle, wo es sich um Tod und Leben und nach Minuten handelt, mehrere Pflicht- und ehrenverpflichtete Ärzte, trotzdem ihnen diese Gefahr mitgeteilt worden war, sich weigerten mitzugeben.

Endlich gelang es, Herrn Dr. Cunningham zu bewegen, dem Unglücklichen, der inzwischen in den Folgen der Morphinumvergiftung laborierte, ärztliche Hilfe angedeihen zu lassen. Doch war inzwischen viel kostbare Zeit verstrichen und Herr Dr. Cunningham sprach sich sehr besorgt über die Erhaltung des Lebens des Unglücklichen aus. Man fand deshalb noch nach den Resten des Disparitars, die nach Mitternacht an Ort und Stelle ankamen und alles Mögliche thaten, um die Auflösung des Mannes zu verhindern. Leider vergebens. Unter ihren Händen gab derselbe seinen Geist auf.

Wenn dem Manne sofort ärztliche Hilfe zu Theil geworden wäre, so wäre derselbe wahrscheinlich am Leben erhalten worden. Die Ärzte, welchen die Nachtruhe lieber war, als das Leben eines zweifelhaften Menschen, tragen daher mit an dem Tode des Mannes Schuld.

Der Selbstmörder heißt Morris und ist keines Zeichens ein Tapirier.

### Criminal-Gericht.

Bud Harley des Kleindiebstahls angeklagt in Verhandlung.

Andrew Bannister des Kleindiebstahls angeklagt in Verhandlung.

Margarethe Davis bekannte sich des Diebstahls schuldig und erhielt 3 Jahre Zuchthaus.

### Sanpermittis.

A. M. Lode, Frame Haus, Illinois Str. No. 8 und 9. Str. \$2000.

Armella A. State, Cottage, Willow Str. No. 3815 und Olive Str. \$800.

Josephine Biles wurde gestern gegen Martha E. Jordan u. A. klagbar. Die Klägerin bittet um ein Urtheil im Betrage von \$10,000, die ihr die Beklagte auf eine Hypothek schulden. Ferner beantragt sie die Ernennung eines Receivers, welcher während des schwebenden Processes das Eigenthum, auf das die Hypothek gegeben wurde, verwaltet.

## Coroner's Office.

Der Coroner untersuchte gestern die Sache betr. des Todes von Alexander Knabb, welcher am Mittwoch Morgen in einer Zelle des Stationshauses, wohin man ihn des Abends vorher wegen Trunkenheit gebracht hatte, gefunden wurde. Die Schließer Clarke und Taffe und der Polizist Stout, welcher zusammen mit Polizist Hagedorn den Mann verhaftet hatten, wurden verhört.

A. Taffe sagte, daß als Knabb gebracht worden sei, derselbe seinen Namen nicht habe angeben können. Er habe ihn deshalb für betrunken gehalten.

Ein Clarke sagte, daß er erst Abends 7 Uhr in Dienst getreten sei. Während der Nacht habe er den Mann verschiedentlich beobachtet und als er Morgens um 5 Uhr wieder an die Zelle gekommen sei, habe er bemerkt, daß der Mann todt sei.

Polizist Stout deponierte, daß er mit seinem Kameraden Hagedorn nach No. 73 Nord Alabama Straße gerufen worden sei, weil dort ein Betrunkener liege. Er habe auch geglaubt, daß Knabb betrunken gewesen sei. Als er Abends um 7 Uhr mit seinem Dienst fertig gewesen sei, habe er nochmals nach Knabb gesehen und bemerkt, daß derselbe sich übergeben habe. Dies hätte ihn vollends von der Trunkenheit Knabbs überzeugt gehabt und er sei in dem Glauben nach Hause gegangen, daß der Mann nun in wenigen Stunden erwachen, Bürgerhaft geben und nach Hause gehen werde.

Der Sohn Knabbs, etwa 25 Jahre alt, kam gestern früh hier an und ließ seine Aussagen, die er unserem Berichterstatter gegenüber machte nur zu sehr zu bestärken, daß unsere gestern mitgetheilte Vermuthung betr. des Todes des alten Mannes sich bewahrheiten, und daß man auf dem Stationshause ziemlich leichtfertig mit der Befestigung des Mannes war. Wir wollen keine weitere Kritik gegen die Polizeibeamten üben, aber wir denken, daß der Polizei-Arzt wohl die Pflicht hatte, etwas genauer zuzusehen und die Befestigung nicht nur „flüchtig zu betrachten.“ Es wird dieser Fall vielleicht die Ursache sein, daß Herr Dr. Hodges in Zukunft etwas vorsichtiger wird.

Der zweite Fall der gestern zur Verhandlung kam betraf den Tod eines etwa 17jährigen Mädchens, Namens Kofa Clark, das vor einigen Wochen hieselbst ankam und in der Anstalt für freudlose Frauen Aufnahme fand. Das Mädchen hatte sich beharrlich geweigert, etwas über seine Familie zu sprechen.

Mittwoch Morgen um 4 Uhr wurde das im 7. Monate der Schwangerschaft stehende Mädchen von Convulsionen befallen. Da der Zustand ein bedenklicher war, so wurde sofort nach der Ankunft des Hausarztes des Herrn Dr. J. J. Cole die Herbeiführung eines zweiten Arztes des Herrn Dr. J. W. Williams angeordnet. Den Bemühungen der beiden Ärzte gelang es nicht das junge Mädchen am Leben zu erhalten; es fiel in beunruhigenden Zustand und starb einige Zeit darauf.

Vor etwa 3 Wochen war das junge Mädchen zu Dr. Williams gekommen, der ihre Aufnahme in die Anstalt anordnete und aus eigener Tasche \$15 für den Unterhalt desselben bezahlte.

Wie Dr. W. behauptet soll das Mädchen sich damals in hilfloser Lage an ihn gewandt und an Krämpfen gelitten haben. Der junge Mann, den sie als den Vater ihres Kindes vorgestellt habe, habe ihm versprochen, sobald er könne das ausgelegte Geld zurückzahlen.

Die Mutter des Mädchens heißt Anna B. Bomer und ist in Coatsville wohnhaft. Es wurde gestern noch gestattet die Leiche derselben zuzusehen.

Ein dritter Fall beschäftigte dann noch gestern den Coroner. Angestellte von Lambert Krumholz hatten in dem Hause 55 Lincolnsstraße, das jetzt von Polizist Bruce bewohnt wird eine Kindesleiche im Abort gefunden. Es wurde festgestellt, daß das Haus vorher von einem Manne Namens Griffin bewohnt worden sei. Einige Zeugen wurden verhört, die indessen etwas Beliebiges nicht auszusagen.

### Der kleine Stadterob.

Herr Aug. Benerscheid feierte gestern seinen 50. Geburtstag.

Das Begräbnis des Maj. Gray findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr von dessen Wohnung Coburn Str. aus statt. Die W. A. R. und die Knights of Honor theilnehmen.

Herr Leonhard Müller veranstaltete gestern seinem bisherigen lässlichen Zuhälter Georg E. Sattler zu Ehren eine Abschiedsfeier. Die Zuhältergesellschaft wird künftig von Louis, dem Sohne des Herrn Leonhard Müller, vertreten.

Freilein Carrie Kogner feiert heute ihren 18. Geburtstag.

### Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendtünden, nördlicher Schande, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft u. s. leiden, sende ich Ihnen frei ein Rezept das Sie kurt.

Dieses große Heilmittel wurde von einem Mediziner in Südamerika entdeckt. Schick sofortiges Couvert an Rev. Joseph A. Inman, Station D., New York City.

Thomas L. Brown übte edle Nachsicht. Vor Kurzem wurde er von seinem Vaterpeper Spangenberg wegen Verleumdung verhaftet, und nachher nach Spangenberg Dienste bei Lewis Martin, dem Nachbar Brown's. Beide haben ihre Wirtschaften an Alabama Straße gegenüber dem Markte. Nun verläßt Brown heute seinen Nachbar und dessen Wohnung derselben herauszugeben beabsichtigt.

## AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.



Herrmann's  
Leichen-Bestattungs-Geschäft,  
No. 26 Süd Delaware Str.  
Leichensäle: 120, 122 u. 124 Ost Pearl-Str.  
Anfragen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telefon-Verbindung.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die besten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommon, v. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Anfragen für alle Zwecke.

CHRISTIAN KEPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kepper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 38 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wm. H. Scherer, Agent.

Indianapolis, Ind.

Republikanische Versam-

lungen:

Heute Abend Primärwahlen. Wir

geben hier einen Theil der Plätze, wo die-

selben stattfinden:

5. Ward, 1. Precinct: 306 Nord

Illinois Straße, Ecke Nord Straße.

6. Ward, beide Precincts: Ecke von

Fort Wayne Avenue und St. Mary

Straße.

17. Ward, beide Precincts in dem

Hauptquartier des Blaine und Logan

Clubs, 26 Ost Südstraße.

13. Ward, beide Precincts: 161 Indi-

ana Avenue.

2. Ward, drei Precincts: Sprigenhaus

Ecke 14th und 9. Straße.

14. Ward, 1. Precinct: 52 Mineola

Straße.

9. Ward, beide Precincts. 7½ Uhr im

Reidweins Halle, Ecke Noble und Market

Straße.

Gestern fand in 5. Ward eine zahl-

reiche Versammlung statt, in der ein

Blaine und Logan Club gegründet

wurde. Außerdem wurde eine Compag-

nie mit 120 Mann organisiert. Nächste

Sitzung, Donnerstag den 21. August.

Heute Abend Verordnungsabgabe der

Wardorganisationen:

21. Ward, Kirche der Farbigen an

Prospect Straße.

2. Ward, Ecke 14th und 9. Straße.

6. Ward, Ecke Fort Wayne Ave.

und St. Mary Straße.

Im Bundesgerichtsraum hielt gestern

der Blaine und Logan Verein eine

Versammlung zur Verabschiedung der

Organisation ab. Dieselbe war gut be-

setzt und 34 neue Mitglieder wurden

ausgenommen. Nächste Sitzung am sel-

benen Platz Mittwoch Abend.

22. Ward, die Mitgliederzahl des

Bl. u. L. Clubs in dieser Ward ist auf

121 gestiegen. Man beschloß sich mili-

tärisch zu organisieren. Von einem Bürger

ist dem Club eine prachtvolle seidene

Fahne zum Geschenk gemacht worden.

Demokratische Versam-

lungen.

20. Ward: Ecke Fletcher Avenue und

Dillon Straße fand gestern eine „Rally“

statt. Freudenfeuer wurden angezündet

und ein Cleveland und Hendricks Club

mit über 100 Mitgliedern gegründet.

Redner waren: James M. Cropley,

A. E. Bendleton, George F. Elden-

barter.

23. Ward: Ecke von Madison Ave.

und Delaware Straße. Eine „Rally“

wurde gestern abgehalten und ein Cleve-

land und Hendricks Club gegründet.

Redner: Richter Ed. Buxford und W.

D. Wynum.

Wayne Township: Zwei verschiedene

Versammlungen fanden gestern Abend

## Die Beste

Masch - Maschine,

welche die Best im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Lapeten,

Vorhänge,

Deltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Prei-

sen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

WESTERN WASHER

PAT. SEPT. 24

WESTERN WASHER CO

FORT WAYNE, IND.

Jeffers' Cash Paint Store,

No. 33 Süd Pennsylvania Straße, Scottish Rite Block

Farben, Glanz, Glanz, Glanz, präparierte Oelfarben, hergestellt zum sofortigen Gebrauch

Man prüfe unsere Preise, die man kauft.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen.

Anderson & Nelson Co. „Bour Mash“ Whiskies eine Spezialität.